Newsletter 5 - 2023

In diesem Newsletter:

- Pläne für die Zukunft der JMZ11
- Danke für Alles Patrick
- Konzert am Waidbergfestival
- Europapark Rust
- Summerfäscht
- OTV Jugendwettspiel 2023 in Zürich
- Aus dem Vorstand
- Treffen der bisherigen und amtierenden Präsidien
- Agenda

Wir wünschen viel Spass beim Lesen.

Pläne für die Zukunft der JMZ11

Veränderungen bei den Tambourenformationen

Zu unserem grossen Bedauern haben sich die beiden Formationsverantwortlichen der Tambouren Tanja Bauhofer und Reto Billeter entschlossen ihr Amt weiterzugeben. Wir werden die Verdienste der Beiden zu einem späteren Zeitpunkt noch ausführlich würdigen. Wir freuen uns aber, dass mit Tonja Riolo und Markus Bauer wiederum zwei engagierte Persönlichkeiten das anspruchsvolle Amt übernehmen werden.

Wie Sie bereits wissen, hat Patrick Hässig nach vielen Jahren sein Amt als musikalischer Leiter der Jungtambouren abgegeben. Interimistisch wird Joëlle

Häubi die Leitung übernehmen. Ab November wird mit Tobias Hercigonja wieder ein 11er als Dirigent der Jungtambouren amten.

Geplante Veränderungen im Verein

Seit längerer Zeit befassen sich der Vorstand und die musikalischen Leitungen der Formationen mit der künftigen Ausrichtung der Jugendmusik Zürich 11. Zwar sind wir aktuell gut aufgestellt, damit dies aber auch in den nächsten Jahren so bleibt, haben wir verschiedene Massnahmen geplant, die wir hier gerne in groben Zügen vorstellen:

- Das Musikjahr wird ab 2024 für alle Formationen nach den Sommerferien starten. Dies erleichtert die Übergänge zwischen den verschiedenen Formationen von MKZ und der Jugendmusik Zürich 11.
- Der Entscheid das Musikjahr nach den Sommerferien zu starten hat in den Gremien auch eine Diskussion über die künftige musikalische Gestaltung ausgelöst. Hier ist ein erster Entscheid bereits vor einigen Monaten gefallen, die JMZ11 wird bereits ab diesem Jahr nicht mehr aktiv am Knabenschiessenauftakt teilnehmen. Zurzeit sind die musikalischen Leitungen und der Vorstand daran, die Musikjahre 2023/2024 und auch 2024/2025 zu planen. Gerne werden wir Sie zu einem späteren Zeitpunkt über die Details informieren. Die vorgesehenen Anlässe und Konzerte sollen u.a. folgende Voraussetzungen erfüllen: musikalisch attraktive Konzerte, Nachwuchsgewinnung, Pflege der Kameradschaft innerhalb der einzelnen Formationen aber auch über die Formationsgrenzen hinweg und selbstverständlich auch die Sicherstellung der Finanzierung unseres Vereines.
- Ein weiterer Punkt, der in den letzten Monaten intensiv diskutiert wurde, ist die Namensgebung unserer Formationen. Bei den Tambourenformationen gibt es keine weitere Änderung, die Formationen heissen "Jungtambouren" und "Tambourenkorps". Der aus der Zeit gefallene Begriff Aspirantenspiel wird im Bläserbereich ersetzt durch "Blasorchester Rookies" (vorher Aspirantenspiel 1) und "Blasorchester Juniors" (vorher Aspirantenspiel 2). Die Bezeichnung "Blasorchester" bleibt bestehen.

Wir hoffen, dass uns diese Änderungen helfen, weiterhin ein attraktives Angebot für Kinder und Jugendliche in unseren Formationen zu ermöglichen. Die Co-Präsidenten stehen für Fragen und Rückmeldungen zu den geplanten Änderungen gerne zur Verfügung.

Danke für Alles Patrick

Lieber Patrick

Beim forschen in den Archiven der JMZ 11 und schreiben dieser Laudatio ist mir folgendes Zitat in den Sinn gekommen:

Was er ist und was er war, das wird uns erst beim Abschied klar.

Vor **35 Jahren** bist du in die JMZ 11 eingetreten. Damals als 9-jähriger Knirps wolltest du zuerst Posaune lernen. Jedoch hatte dich der damalige Musikalische Grundschulkurs nicht sehr interessiert.

Später an der Instrumentenvorführung im Waldgarten hattest du zum erstenmal die Tambouren und die Trommel gesehen und warst von Anfang an von diesem Instrument fasziniert. Deine Mutter erinnert sich noch gut daran als du dich auf dem Stuhl zu Ihr umdrehtest und mit strahlenden Augen sagtest "Gäll, das ist schön"!

Nach 2 Jahren Instrumentalunterricht bei Roger Tognella bist du dann 1990 ins Tambourenaspi eingetreten unter der Leitung von mir und Urs Grüninger.

Schon damals zeigtest du als 11-jähriger dein Talent als Moderator bei der Chlausfeier 1991 zusammen mit Irené Bregy. Der ganze Stadthof Zürich 11 war begeistert von diesen zwei jungen Menschen, die mit einer ganz normalen Selbstverständlichkeit vor 400 Leuten durch den Abend führten.

1992 wurdest du Tambourmajor vom Tambourenaspi

1993 als 13-jähriger kam dann der Übertritt ins Tambourenkorps.

Im Korps hast du unzählige Auftritte und musikalische Höhepunkte erlebt wie z.B.

- Juni 1993 Eidg. Jugendmusikfest Frauenfeld, 1. Rang in Marschmusik
- Jugendmusikfetival PURMERADE in Holland 1994
- Kant. Jugendmusikfest in Oerlikon 1995, 3. Rang
- Aufnahmen im Radio-Studio mit Tambourenkorps, 1996
- Amerikareise 1997

- Eidg. Jugendmusikfest Brig 1998
- Wettspiel Buchs 1. Rang, 1998
- Musikfest Vöklabruck, 1999
- div. Musiklager
- Chlausfeier mit guten Ideen von dir
- Racletteabend, etc.

Du hast auch als Schlagwerker ein Jahr lang beim Korps ausgeholfen und bist 1999 als Aktiver aus der JMZ 11 ausgetreten. Doch mit dem Trommeln war nicht schluss und du hast als Militärtambour 1999 die RS begonnen und den Tambourenkorporal 2001 abverdient.

Nun wolltest du dein Wissen weitergeben und das Tambourenwesen fördern als Tambourenlehrer von 2000 - 2023. Dies zuerst in der JMZ 11 später bei der MKZ. Doch beim Lehrer blieb es nicht und du hast
ein halbes Jahr die Korpstambouren übernommen im Jahr 2004 und 1 Jahr lang im Jahr 2019.

Doch viel länger hast du dich als Jungtambourenleiter engagiert und eingebracht mit Leib und Seele. Dies von 2005 bis 2012 und 2014 bis jetzt. Also insgesamt 19 Jahre.

Du hast in dieser Zeit viel geleistet und vielen jungen Menschen das Trommeln näher gebracht. Mit deiner aufgestellten Art konntest du die Jungtambouren für das trommeln immer wieder begeistern.
In den Musiklagern bist du sichtlich aufgeblüht und hast deine Schützlinge zu wahren Höchstleistungen getrieben. Manchmal hast du sogar die Nachtwache in den Lagern übernommen.
Im Jahr 2007 hast du die Tambourenweekends ins Leben gerufen, die bis heute ein fester Bestandteil im Jahresablauf der Tambouren sind.

Für deine grosse Arbeit in dieser Jugendmusik danke ich dir zuerst einmal persönlich und im Namen der gesamten JMZ11.

Für deine musikalische wie auch berufliche Zukunft wünsche ich dir nur das Beste. **Danke für alles!**

Zum Schluss:

Ich gehe zwar, aber ich verschwinde nicht.

Text: Daniel Rogger
Fotos: Archiv JMZ11

Konzert am Waidbergfestival

Ein ganzer Abend, an dem die Pauluskirche nur von den schönen Klängen von Holzblasinstrumenten sowie symphonischer Blasmusik gefüllt war – was für eine Freude!

Zuerst konnte der Nachwuchs von Fagotten, Klarinetten und Saxophonen seine Fertigkeiten zeigen – solo und als Ensemble. Anschliessend haben wir vom Blasorchester der Jugendmusik Zürich 11 verschiedene Stücke, darunter unsere Konzertwerke für das Schweizer Jugendmusikfest 2023, vorgetragen, wobei die spezielle Akustik der Kirche eine gewisse Herausforderung darstellte. Alles in allem war es ein gelungener Abend und hoffentlich konnten alle jungen

Musikerinnen und Musiker etwas davon mitnehmen.

Text: Leo Aschwanden, Blasorchester
Fotos: Daniel Howald

Ausflug in den Europapark

Es ist Sonntag 6.30 Uhr. Man könnte ja denken, dass zu dieser frühen Stunde die meisten Jugendlichen noch tief in ihrem Erholungsschlaf liegen. Es grenzt darum fast an ein Wunder, dass sich zu dieser Zeit 50 von dieser Sorte, welche mehr oder weniger ansprechbar sind, in Oerlikon zusammengefunden haben und bereit für ein Abenteuer sind. Wenn man dann aber das Ziel des Abenteuers hört, verschwindet die Verwunderung und alles ergibt auf ein Mal einen Sinn. Es geht nämlich in den Europapark. Mit dem Car beginnt die Reise nach Rust, in welchem auch noch der Eine oder die Andere seinen Erholungsschlaf nachholt, dass kurz nach Öffnung des Parks um 9.00 Uhr das Abenteuer beginnen kann.

Ziemlich schnell bilden sich die Gruppen, die nach verschiedenen Faktoren wie Adrenalintoleranz und Geschmackserlebnissen gebildet werden.

Die Reise durch Europa beginnt.

Kurzerhand durchquert man den ganzen Kontinent, springt über riesige Gewässer, bis das Ganze schnell zu Halt kommt. Es heisst nämlich anstehen. Diese Gelegenheit wird natürlich auch genutzt, um sich untereinander auf den neusten Stand zu bringen, um über die verschiedenen Bahnen zu fachsimpeln oder sich einen Plan für den Tag festzulegen. Zum Glück hält sich die Länge des Anstehens, trotz schönem Wetter, in Grenzen und schon steigt man in den ersten Sitz des Tages. Die Gesangseinlagen während der Fahrt beschränken sich auf die eher lauten Dynamiken und einer Höhe, wo sicher jeder Trompeter

am liebsten eine Scheibe abschneiden würde. Von griechischen Delikatessen über russische Dancepartys zu einer Abkühlung in Spanien ist alles dabei.
Völlig erstaunt schaut man auf die Uhr und merkt, dass man sich schon auf den Weg zum Ausgang machen muss, da die Carsauna bereits Temperatur angenommen hat. Die lange Fahrt zurück beginnt und trotz kurzem Stau, kommen wir auf die Minute genau - man würde fast meinen man ist wieder in der Schweiz - beim Schulhaus Halde, an.

Text: Moritz Preisig, ehemaliges Mitglied Blasorchester

Summerfäscht 2023 der JMZ11

«Erfrischend» «stimmungsvoll» «sehr abwechslungsreich» - JMZ11 Summerfäscht 2023

Das Summerfäscht 2023 war wieder ein voller Erfolg! Obwohl es leicht bewölkt war, war die Stimmung im voll besetzten Biergarten der Ziegelhütte Schwamendingen hervorragend.
Als erstes hat das Gruppenspiel 1 der MKZ gespielt. Dafür, dass sie noch nicht so viel Erfahrung haben, haben sie sehr gut gespielt. Anschliessend hat das Gruppenspiel 2 der MKZ das Konzert fortgesetzt. Der Beitrag der Rookies aus Dübendorf war sehr abwechslungsreich.
Als das Bläser-Aspi 1 musiziert hat, kam noch mehr Stimmung auf. Und als dann noch das Bläser-Aspi 2 tolle Lieder dargeboten hat, war auch der letzte Besucher wach.
Nach einer kurzen Pause haben die Jungtambouren die Bühne gerockt. Das grosse Finale hat dann noch das Blasorchester gemacht. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer sind aufgestanden und manche haben sogar getanzt!
Und so fand unser Publikum die Konzerte: «sehr abwechslungsreich», «sehr cool», «famos», «tolle Lieder», «super», «genial», «gute Atmosphäre», «wunderbarer Spielort», «erfrischend», «stimmungsvoll», «fantastisch», «gute Arbeitsstimmung», «grosses Repertoire», «perfekt gespielt», «tolle Stimmung».

Text: Matilda und Aylin, Bläser-Aspi 1
Fotos: Dominik Götz

OTV Jugendwettspiel 2023 in Zürich

Am Sa. 23. und So. 24. September findet in Zürich das OTV Jugendwettspiel statt. Wir hatten bereits darüber informiert.

Gerne möchten wir auf den Newsletter aufmerksam machen für die Wettspiele: https://www.jmz11.ch/wp/wp-content/uploads/Newsletter-Version-OTV23-03_F.pdf

Das Wettspiel kann nun auch nebst Helfereinsätzen mit einem Festabzeichen für mind. 10 CHF (zzgl. Versandkosten) unterstützt werden.

Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an praesident@jmz11.ch

Vielen Dank für die Unterstützung.

Neuigkeiten aus dem Vorstand

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Während den Sommerferien können wir nach einer intensiven musikalischen Zeit seit den Frühlingsferien alle kurz durchatmen bevor dann im September gleich zwei Höhepunkte im Vereinsjahr bevorstehen.

Das Blasorchester und das Tambourenkorps stellen sich in St. Gallen einer Jury und somit dem musikalischen Vergleich mit Formationen aus der ganzen Schweiz. Beide Formationen freuen sich, wenn viele Fans anwesend sind und uns die Daumen drücken.

Bereits eine Woche später finden die Jugendwettspiele des OTV statt, erstmals in der Stadt Zürich. Die Jugendmusik Zürich 11 ist einer der drei Trägervereine. Auch hier freuen sich die Jugendlichen über viele Besuchende und die entsprechende Unterstützung.

Und zum Abschluss des Musikjahres gibt es nochmals zwei Leckerbissen, den Auftritt unseres Blasorchesters im Stadthaus und das Schlusskonzert des Bläseraspi 2 und des Blasorchesters im Saal des Kronenhofs in Affoltern

(Achtung: geänderter Ort).

Wir freuen uns auf die Herausforderungen der nächsten Wochen.

Musikalische Grüsse

Dominik Götz	Daniel Howald	Eveline Daubenmeyer
Co-Präsident	Co-Präsident	Vize-Präsidentin

Treffen der bisherigen und amtierenden Präsidien der JMZ11

Gegen Ende der Sommerferien treffen sich die ehemalige Präsidentin und die früheren Präsidenten traditionell zu einem gemeinsamen Mittagessen. Gastgeber waren dieses Jahr Helen und Markus Christen.
Markus Christen, Marcel Bächtold, Aschi Sager und Ermi Giebel als ehemalige und Daniel Howald als amtierender (Co-)Präsident durften mit Partner*Innen ein ausgezeichnetes Essen mit angeregter Unterhaltung geniessen. Wir freuen uns bereits wieder auf nächstes Jahr!

Leider nicht dabei sein konnten unser Ehrenpräsident Eugen F. Meier, Rolf Besser und Dominik Götz.

Nächste Anlässe

Samstag, 16. September - Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen (Blasorchester und Tambourenkorps)
- 10.20 Uhr, Tonhalle St. Gallen, Blasorchester
- 18.15 Uhr, Aula Kanti Burggraben, Tambourenkorps

Samstag / Sonntag, 23. und 24. September - Jugendwettspiele OTV - Stadt Zürich (Formations- und Einzelwettbewerbe Tambouren)
Details siehe unter www.otv2023.com

Sonntag, 1. Oktober - 10.00 Uhr - Sommerkonzert - Stadthaus Zürich (Blasorchester)

Sonntag, 1. Oktober - 16.00 Uhr - Jahresschlusskonzert - Kronenhof Affoltern (Bläseraspi 2 und Blasorchester)